Hamburg | Bezirksamt Altona

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

SCIENCE CITY Hamburg Bahrenfeld

Weitreichende Kooperationsvereinbarung zur Science City Hamburg Bahrenfeld unterzeichnet

Das Bezirksamt Altona, die Bezirksversammlung Altonas und die Science City Hamburg Bahrenfeld GmbH haben am Freitag, den 18. September 2020 im Altonaer Rathaus eine weitreichende Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Darin verpflichten sich das Bezirksamt Altona und die Science City Hamburg Bahrenfeld GmbH zu einer umfassenden Kooperation für alle Belange der Science City-Entwicklung. Das umfasst Phasen der Vorbereitung und Begleitung, Planungs-, Genehmigungs-, Bau und die Implementierungsphasen sowie des „Betriebs“ in der Realisierungsphase dieses großen Stadtentwicklungsvorhabens. Es wird zwischen den Kooperationsparteien Transparenz hergestellt, der Austausch von Informationen sichergestellt und die gemeinsame Meinungs- und Entscheidungsbildung befördert. Überdies wird ein öffentlicher Beteiligungs- und Kommunikationsprozess in unterschiedlichen Formaten und zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Formen der Bürgerbeteiligung sichergestellt.

Ein elementares Ziel der Science City Hamburg Bahrenfeld ist ihre Einbettung in die bestehenden urbanen Strukturen und Nachbarschaften. Daher wird über die am Freitag, den 18. September 2020 unterzeichnete Kooperationsvereinbarung nun auch schriftlich festgehalten, dass die Science City Hamburg GmbH insbesondere solche Themen antizipierend in den Fokus der Information und des Handelns legt, die eine wesentliche Bedeutung für den Bezirk Altona besitzen. Dies betrifft u. a. die Verknüpfung bestehender Quartiere mit den geplanten neuen Nutzungen und die Förderung positiver Effekte für Nachbarquartiere, die Entwicklung gemeinsamer sozialer Infrastrukturen und kleinteiliger Nutzungen, die Wohnungsbauentwicklung, ein innovatives, klimafreundliches Mobilitätskonzept, die Vermeidung negativer Auswirkungen auf bestehende Quartiere sowie die Erarbeitung und Umsetzung einer gesamthaften Nachhaltigkeitsperspektive.

Das Bezirksamt Altona wird die Arbeit der Science City Hamburg Bahrenfeld GmbH unterstützen und befördern und die Gesellschaft für die Belange des Bezirks bei Kommunikation, Beteiligung, Planung und ggfs. Realisierung nutzen. Ein besonderer gemeinsamer Fokus wird auf die Form und Intensität einer kontinuierlichen demokratischen Beteiligung gelegt, die neben der Bevölkerung und Unternehmen im näheren und weiteren Umfeld die Mitarbeitenden der Forschungs- und Hochschuleinrichtungen sowie die interessierten Kreise Hamburgs einschließt. Um eine intensive Meinungsbildung und einen dichten Informationsaustausch sicherzustellen, verpflichten sich das Bezirksamt Altona und die Science City Hamburg Bahrenfeld GmbH zudem neben Terminen auf der Arbeitsebene zum regelhaften Austausch auf der Leitungsebene.

Da der Kern des Science City-Entwicklungsareals als Vorbehaltsgebiet ausgelegt wird und zudem Flächen umfasst, für die durch Evokation bereits die Planungsverantwortung übertragen wurde, ist das Gebiet dem unmittelbarem Verwaltungshandeln sowie der Verantwortung der Mitglieder der Bezirksversammlung in Bezug auf die B-Pläne und die Baugenehmigungen weitgehend entzogen. Vor diesem Hintergrund soll im Rahmen der Kooperation dennoch sichergestellt werden, dass alle wesentlichen Belange des Bezirks in die Abwägungen und Entscheidungen kontinuierlich und transparent einfließen. So wird auf der bezirklichen Ebene ein Sonderausschuss geschaffen, um die Koordinierung- und

Entwicklungsaufgaben erfolgreich zu bündeln. Die Planungs- und Genehmigungsverfahren sollen in enger Abstimmung mit der Bezirksversammlung sowie dem Bezirksamt erfolgen – auch wenn die übergeordnete Koordination und die Verantwortung der einzelnen Institutionen davon unberührt bleibt.

Die Science City Hamburg Bahrenfeld entwickelt sich Schritt für Schritt. Der Startschuss für den Prozess über die nächsten Jahre und Jahrzehnte ist gefallen. Nach Beschluss des Zukunftsbildes durch Senat und Bürgerschaft in 2019 wird aktuell u.a. eine umfassende Standortanalyse erstellt und Anfang Oktober veröffentlicht. Zudem startete mit dem 1. Forum Bahrenfeld ein breiter Kommunikations- und Beteiligungsprozess zum Gesamtvorhaben. Als nächste Schritte werden Städtebau und Freiraum weiter definiert und in einem breiten Kommunikationsprozess öffentlich erörtert. Anschließend starten die hochbaulichen Wettbewerbe und es beginnen die Bauphasen für die Bereiche Straßen-, Landschafts- und Hochbau.

Im Auftrag des Senats ist mit der städtischen Science City Hamburg Bahrenfeld GmbH eine Tochter der HafenCity Hamburg GmbH verantwortlich für den Gesamtprozess. Deren Aufgabe es ist, als Koordinations-, Planungs- und in einigen Feldern als Implementierungsgesellschaft, die Ziele und Interessen der beteiligten Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung im Sinne der Freien und Hansestadt Hamburg zu bündeln. Für den Bezirk Altona ist die Umsetzung der Science City-Entwicklung im Rahmen der Kontinuität und Stärkung der demokratischen Kultur von Stadtentwicklung mit der Integration einer Vielzahl übergeordneter und gleichzeitig der Mobilisierung lokaler Belange der Stadtentwicklung verbunden. Die Weiterentwicklung des bestehenden Umfeldes und die Integration der Science City in dieses Umfeld sind zentrale Zielsetzungen.

Für die kommenden Jahrzehnte ist die Science City Hamburg Bahrenfeld insgesamt eines der anspruchsvollsten Zukunftsvorhaben Hamburgs. Sie integriert Wissenschaft, Forschung und Lehre, Wirtschaft sowie Stadtentwicklung. Damit verbunden ist die Umsetzung eines Stadtteilkonzepts, das die vorhandenen und neuen Wissenschaftseinrichtungen verknüpft mit einem wohngeprägten, urbanen Stadtteil mit einer sozialen Infrastruktur als weiterem Rückgrat. Vielfältige Wohnangebote in circa 2.500 neu entstehenden Wohnungen mit einem überdurchschnittlichen Förderanteil, Kultur- und Sportmöglichkeiten sowie sozialen Einrichtungen bieten gleichzeitig einen hohen Lebenskomfort für Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen und Bedürfnissen.

Somit entsteht kein isolierter Wissenschaftsstandort, sondern ein lebendiges Stück Hamburg mit internationaler Strahlkraft. Auf gut 125 Hektar Gesamtfläche werden künftig allein mehr als 5.000 Studierende der Universität Hamburg in den Bereichen Chemie, Physik und Biologie forschen, arbeiten und leben. Geplant sind renommierte Institute und exzellente Studier- und Lehrbedingungen. Dazu kommen circa 2.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am DESY. Der direkte Schulterschluss von Wissenschaft und Wirtschaft erfolgt im entstehenden Innovationspark Altona. Hier werden Start-ups gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an neuen Technologien arbeiten und Innovationen vorantreiben. So entstehen in der Science City auch viele neue Arbeitsplätze in unterschiedlichen Bereichen. Die durch das Gesamtareal verlaufende Magistrale Luruper Chaussee fungiert als Bindeglied und übernimmt dank anliegender wissenschaftlicher Institute, Einzelhandelsangeboten und öffentlichen Campusräume innerhalb der Science City eine zentrale Rolle als wissensgeprägte Lebensader.

Dr. Stefanie von Berg, Bezirksamtsleiterin Altona: „Mit der heute unterzeichneten weitreichenden Kooperationsvereinbarung haben wir die Grundlage dafür gelegt, dass der Bezirk Altona gemeinsam mit der Science City Hamburg Bahrenfeld GmbH einen neuen Stadtteil so gestaltet, dass Wissenschaft, Wirtschaft und Wohnen wirklich miteinander verzahnt werden. In der Vereinbarung ist unter anderem geregelt, dass alle Baugenehmigungen in der Bezirksversammlung vorgestellt werden, dass die Bedürfnisse von Kindern- und Jugendlichen regelhaft einzuplanen sind und wie oft die Science City Hamburg Bahrenfeld GmbH über weitere Themen berichtet. Ich bin mit der Vereinbarung sehr zufrieden, weil sich darin eine große Wertschätzung für die Belange Altonas wiederfindet.“

Stefanie Wolpert, Vorsitzende der Bezirksversammlung Altona: „Für uns in Altona ist die Entwicklung der Trabrennbahn Bahrenfeld eine Chance ein modernes Wohnquartier und einen wichtigen Wissenschaftsstandort zu erhalten. Wir wollen insbesondere die Nachbarn aus den umliegenden Wohnquartieren mit einer breit angelegten Bürgerbeteiligung mit unterschiedlichen Formaten einbinden.“

Prof. Jürgen Bruns-Berentelg, Geschäftsführer der Science City Hamburg Bahrenfeld GmbH: „Die Anforderungen an die Entwicklung der Science City Hamburg Bahrenfeld reichen über die Aufgaben einer „klassischen“ Stadtentwicklung hinaus. Es müssen mehr denn je sämtliche räumliche und inhaltliche Synergieeffekte maximiert werden. Mit der umfangreiche Kooperationsvereinbarung zwischen Altonas Bezirksversammlung, dem Bezirksamt Altona und der Science City Hamburg Bahrenfeld GmbH haben wir ein weiteres gemeinsames Etappenziel auf dem Weg zu einer engen lokalen Netzwerk- und Entwicklungsstruktur erreicht, denn nur so gelingt die erfolgreiche Einbettung in die bestehenden urbanen Strukturen in Bahrenfeld.“

Kontakt & Bildmaterial

André Stark, Pressesprecher, Kommunikation und Beteiligung,
Science City Hamburg Bahrenfeld GmbH, Tel: 040/374726-21
info@sciencecity.hamburg, www.sciencecity.hamburg

Sabine Nolte, Abteilungsleitung, Interner Service
Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Altona Tel.: 040/42811-1733
pressestelle@altona.hamburg.de, www.hamburg.de/altona

Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Altona
Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksversammlung Altona, Tel.: 040/42811-2029/-2340
Bezirksversammlung@altona.hamburg.de, www.Bezirksversammlung-altona.hamburg.de